An Bauhandwerker.

Der Unterzeichnete beabsichtigt am 1. Okt. d. J. eine Zeichnenschule für Bauhandwerker zu eröffnen. Die Lehrgegenstände sollen bestehen in Liniarzeichnen, frei Handzeichnen sowie Kreide- und Farbenzeichnen, auch auf Wunsch in der Arithmetik. Die näheren Bedingungen können die sich daran Betheiligende in meiner Office erfahren.

Max Gaerte, Architekt,
14f3w Zimmer No. 1½, Zeidlers Block.

Etablirt in 1855.

G. A. & J. F. Fuller & Co.,

Engros- und Commissions-Händler in

Groceries,

Thee, Kaffee, Reis, Zucker, Melasses, Mehl, Tabak, Fischen, Schinken, Käse, Butter und Eier, 400 und 402 Lackawawanna Avenue, Ecke der 6jl Wyoming Avenue, Scranton, Pa. 71

Zur Beachtung.

Alle diejenigen, welche mir seit einem Jahr und darüber schulden, werden ersucht, binnen einem Monat zu zahlen, widrigenfalls ich Klage erheben werde.

17n70 Dr. Bodemann.

German Insurance Company,

von Erie, Pa.

Autorisirtes Capital, - - - - $ 500,000.00
Baar-Capital, - - - - 200,000.00

M. Schlaudecker, Präsident.
P. A. Becker, Schatzm.
G. F. Brevillier, Vize Präs.
D. H. Klein, Sekretär.

M. Zimmermann ist General-Agent für Scranton und Umgegend für diese rein deutsche und zuverlässige Gesellschaft. 13jl71

Die

Merchants & Mechanics Bank,

von Scranton, Pa.

Capital - - - - - $500,000.00

Präsident—John Handley.
Vice-Präsident—J. C. Burgeß.
Cassirer—Rudolph T. McCabe.
Sekretär—Joseph H. Günster.

Directoren:

Joseph H. Günster, Col. Peter Burschel,
Daniel B. Brainard, Patrick McCann,
D. B. Oakes, Edward Jones,
Daniel Howell, M. M. Kearney,
David T. Richards, Thomas Moore,
John Handley.

Organisirt unter einem speziellen Charter der Gesetzgebung mit doppelter Verbindlichkeit.

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.

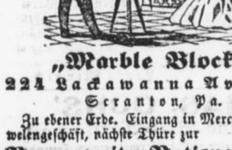
Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.

Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.

Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

In Owen's Atelier wird deutsch gesprochen!

Owen's Gallerie



„Marble Block,"
224 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Zu ebener Erde. Eingang in Mercereau's Juwelengeschäft, nächste Thüre zur

Neuen zweiten National Bank.

Die beste Gallerie im nördlichen Pennsylvanien.

Die besten Bilder

in jeder Größe, Sorte und Beschreibung, die heutzutage gemacht werden. Pogtographien werden gewöhnlich in drei ausgefertigt und keine unangenehme Versäumniß erlaubt.

Bildern von Kindern wird **Spezielle Aufmerksamkeit** geschenkt und bin ich stets erfolgreich.

Zum Copiren gebrauche ich die berühmte „Globe Linse," benutzt in der Ver. St. Küsten-Vermessung, da sie mathematisch genau vergrößert.

Photographien von Lebenden, oder kopirt und vergrößert von alten Bildern, werden in Oel, Wasser oder indianischer Farbe durch tüchtige Künstler kolorirt.

3f70 J. G. Owen, Photographist.

Marschalsverkauf von Grundeigenthum.

Infolge zweier Befehle von Fiori Facias, ausgestellt von der Mayors Court der City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am

Mittwoch den 7. Februar 1872,

um 10 Uhr Vormittags, in dem Courthause der Stadt Scranton das folgendermaßen beschriebene Eigenthum zum öffentlichen Verkauf bringen, nemlich:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die gewisse Lotte Land, gelegen in dem früheren Providence Borough, jetzt City von Scranton, Luzerne Co., Pa., an der Carbondale und Providence Landstraße, und begrenzt wie folgt: Anfangend an einem Pfosten Ecke von besagtem Wege, und Land des Samuel W. Wykoff, von da in südlicher Richtung entlang besagten Wykoff's Land 217 Fuß zu einem Eckpfosten von Land des Wm. Silkman, von da östlich entlang besagten Silkman's Land und Land der Hinterlassenschaft von Peter Campbell, an dem Hochufer des Mühlteichs, 100 Fuß zu Land von Henry Roberts, von da entlang besagten Roberts Land in nördlicher Richtung 200 Fuß zu besagtem Wege, von da westlich besagten Weges zum Anfangsplatze; enthaltend 21,700 Fuß Land, mehr oder weniger, und ist alles das Land, welches zwischen S. W. Wykoff's und Henry Roberts Land liegt.

Früher das Eigenthum des Verklagten, nebst Zubehör. Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von N. Fitch gegen John Silkman.

A. B. Stevens,
Marschalls Office, Scranton, 15. Januar 1872. Marschall.

Adam Heblich,

Bier und Kosthaus,

Providence Flats, Scranton.

Die besten Erfrischungen jeder Art stets vorräthig.

Der Platz eignet sich ausgezeichnet zu Ausflügen für Familien und Gesellschaften. 8jn71

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,

Handwerksgeschirr,

Kutschen-Bolzen,

Farben, Oel, Terpenin,

Alkohol und Kitt

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,

Oefen und Blechwaa

Fensterglas zu Fabrikpreisen.

Scranton, 1. Juli 1869.

Monatsschriften—Zeitungen.

Der Unterzeichnete hat jetzt die Agentur von allen in Scranton und Umgegend eingeführten Monatsschriften und Zeitungen übernommen und wird dieselben den verehrten Abonnenten prompt ins Haus liefern.

Katholiken empfehle ich das katholische Hausbuch, Alte und neue Welt und andere kathol. Zeitschriften und Bücher. Auch liefere ich Kalender und ähnliche Werke. Schriften unpassenden Inhaltes verbreite ich keine.

Hr. Charles D. Neuffer nahe dem Courthause nimmt ebenfalls Bestellungen für mich an.

9f71 Jakob Geiger, Cedarstraße.

Notiz.—Herr Jakob Geiger ist auch ermächtigt, Subscriptionen auf das „Scranton Wochenblatt" entgegenzunehmen und es werden alle ihm übergebenen Bestellungen pünktlich ausgeführt. Friedr. Wagner.

M. Lutz, Bäcker,

(früher in Hyde Park,)

hat sein Geschäft nach der Lackawanna Avenue, zweite Thüre von M. Green, verlegt und wird daselbst einen reichhaltigen Vorrath von

Backwerk, Candies u. s. w.

halten. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Brodbacken gewidmet und nebst dem feinsten Weißbrod auch das beliebte deutsche Sauerteig- und Kümmelbrod immer vorräthig gehalten.

Aufträge für Gesellschaften werden prompt und zufriedenstellend ausgeführt und kann mein Geschäft sich im Anfertigen und Verzieren von feinen Cakes mit jedem andern messen. 6ap71

Thomas Deubel,

Baumeister und Contraktor,

übernimmt Contrakte zur Errichtung von Gebäuden jeder Art und aus jedem Material, ob klein oder groß, und besorgt überhaupt alle in das Baufach einschlagenden neue Arbeiten und Reparaturen prompt und zur Zufriedenheit.

Scranton, 16. März 1871.

Gebr. Goldsmith,

Lackawanna Avenue,

haben soeben ihre

Winter = Waaren,

bestehend aus einem immensen Vorrath von

Stiefeln und Schuhen

für

Jeden Stand

erhalten. Ueber Qualität und Billigkeit brauchen wir nichts zu sagen, die Ankündigung obiger Thatsache allein genügt, um ihren Store mit Kauflustigen zu füllen.

Sattlerei.

G. W. Fritz,

410—Lackawanna Ave.,—410

fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren

PferdeGeschirren.

Broadway Setts aus Rubber, Leder und mit Gold besetzt, auf Bestellung gemacht.

Ferner Händler in

Feinen Koffern,

Reisetaschen,

Kinder-Kutschen,

Pferdebekleidung &c.,

und Großhändler in

Sattlerei-Waaren.

Deutsche, sprecht bei ihm vor. 18mi71

N. Deckelnick,

Sattler,

macht hiermit bekannt, daß er an der Penn Avenue, gegenüber dem Ledergeschäft des Hrn. D. Ackermann, eine deutsche Sattlerwerkstätte eröffnet hat und empfiehlt sich zur Anfertigung von neuen Arbeiten und Reparaturen, die er pünktlich und billig besorgt. 10ag71

Wilhelm F. Kiefel. | Carl D. Neuffer.

Wilh. F. Kiefel & Co.,

Wechsel-,

Passage- und Speditions-Geschäft,

zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool &c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Baiern, Württemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Mieths- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe &c. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.

6mi9 Wilh. F. Kiefel u. Co.

Continental Lebens V. Co.

von **Hartford, Conn.**

Um bei seinem Tode Ein Tausend Dollars zu erlangen, bezahlt der Versicherte Folgendes:

Alter.	Jährliche Einzahlungen.	Alter.	Jährliche Einzahlunge
15	13 85	38	26 42
16	14 16	39	27 40
17	14 48	40	28 41
18	14 82	41	29 50
19	15 17	42	30 66
20	15 54	43	31 90
21	15 93	44	33 22
22	16 33	45	34 61
23	16 76	46	36 10
24	17 20	47	37 66
25	17 67	48	39 32
26	18 15	49	41 07
27	18 70	50	42 93
28	19 21	51	44 90
29	19 77	52	46 98
30	20 37	53	49 20
31	21 00	54	51 54
32	21 65	55	54 03
33	22 34	56	56 68
34	23 07	57	59 50
35	23 84	58	62 48
36	24 65	59	65 67
37	25 51	60	69 07

Es bleibt sich gleich, wie bald der Versicherte stirbt, die volle Versicherungssumme wird beim Tode desselben sofort ausbezahlt.

Die obigen Einzahlungen verringern sich fortwährend.

Der Versicherte erhält jedes Jahr einen Theil des Profits, welchen er entweder ziehen, oder der Compagnie überlassen mag, in welchem letzteren Falle dieselbe die betreffende Summe zu 6 Proz. verzinst.

Wm. Bracken, Gen.-Agt.,
Zimmer No. 5, Erstes National Bank Gebäude,
19o71 Wilkesbarre, Pa.

Proklamation!

Das billigste Geschäft in Scranton, um

Mehl; Thee; Kaffee; Zucker

und

Groceries und Provisions,

jeder Art, sowie importirte und einheimische

Liquöre

zu kaufen, befindet sich in

309½ Penn Avenue.

Vergeßt nicht: 10ag71

Gibson & Co.'s

CashStore

309½ Penn Avenue,

nächste Thüre zu Frau Freshel's Geschirr- und Notion-Geschäft,

in J. Knittel's Backsteingebäude.

M. Green,

Händler in importirten und einheimischen

Weinen, Liquören, Cigarren, &c.,

428 Lackawanna Avenue.

Der beste Bourbon in der Gegend. Importirte Weine und Brandies. Die beste Auswahl soeben von dem Zollhause erhalten und zu Preisen verkauft, die jeder Konkurrenz spotten.

Ebenfalls ein großer Vorrath importirter und einheimischer Cigarren, die mit geringem Profit verkauft werden.

Porter und Ale, in ganzen und halben Fässern, immer vorräthig zu dem niedrigsten Marktpreise.

Waaren werden kostenfrei nach jedem Theile der City abgeliefert.

Dankend für das bisherige Zutrauen, bittet er um Erhaltung desselben in der Zukunft.

12. Juli 1866.—ba

Joseph Becker,

Möbelhändler,

früher von Port Jervis,

macht hiermit seinen Freunden und dem deutschen Publikum von Scranton und Hyde Park bekannt, daß er in Merrifield's Block, Mainstraße, ein Möbelgeschäft eröffnet. Nicht nur hält er Möbeln jeder Art vorräthig, sondern auch Bettzeuge, Matratzen, Teppiche und ähnliche Waaren.

Wer Baargeld hat, kann hier außerordentlich billig einkaufen.

Begräbnisse pünktlich besorgt.

(16j9) Jos. Becker.

Germania

Lebens Versicherungs Compagnie.

zu New-York.

Kapital und Ueberschuß,	$ 770,000 00
Jährliches Einkommen	1,500,000 00
Versicherungen	27,150,000 00

Letzterklärte Dividende, 40 Prozent.

GermaniaFeuerVersicherungs Gesellschaft.

Baar-Kapital,	$ 500,000 00
Ueberschuß,	568,621 78
Total Vermögen	$ 1,068,621 78

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgegend für diese beiden rühmlichst bekannten deutschen Gesellschaften und gern erbötig, jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Versicherte Personen haben ihre Prämien an ihn zu zahlen.

M. Gehen,
Office mit Advokat A. A. Chase, Gregory's Gebäude, Eingang an Penn Avenue. 22,1j

---

Stadt und Staat.

Briefkasten. — Maj. C. J. Bolkenand, Hazleton. — Das Betreffende richtig erhalten. Herzlichen Dank und viele Grüße.

Feuer. Gegen 12 Uhr in vorletzter Mittwoch Nacht brach in dem Leihstalle von Dennis Shallue zu Olyphant ein Feuer aus, welches nebst der von Shallue noch zwei andere Scheuern zerstörte, die Eigenthum von Hoskins und Patrick McHale waren. Nebst dem Gebäude verlor Shallue vier werthvolle Pferde, vor Buggies, zwei doppelte Katschen, drei Schlitten, einen gewöhnlichen Wagen, viele Pferdegeschirre und eine bedeutende Quantität Heu und Frucht. Das Eigenthum war versichert, aber nicht zum vollen Werthe.

— In dem Haargeschäft von T. E. Moore, 509 Lackawanna Avenue, brach am Freitag Abend Feuer aus, welches durch das zeitige Einschreiten eines Polizisten glücklicherweise rasch gelöscht wurde. Eine genauere Untersuchung sollte jedenfalls eingeleitet werden.

Um Mitternacht am Sonntag brach in den Maschinenwerkstätten und Gießerei von J. Benjamin u. Co. in Carbondale ein Feuer aus, welches trotz den heroischen Anstrengungen der Bürger die Gebäulichkeiten in Ruinen legte. Verlust $20,000 und vollkommen versichert.

Am Donnerstag Morgen zwischen 1 und 2 Uhr wurde die nächtliche Stille in Pleasant Valley durch den Ruf „Feuer!" unterbrochen, welches wahrscheinlich in einer Küche des Wohnhauses von M. F. Neap ausgebrochen war, sich von da dem Store des Thos Barrowman mittheilte und in kurzer Zeit drei Geschäftslokale, zwei Wohnhäuser und eine Scheuer zerstörte. Der Gesammtverlust mag $15—20,000 betragen. — Leider kam ein junger Mann Namens Anthony McDonnell dabei um, der jedenfalls vom Rauch betäubt und durch Andere gerettet wurde, als seine Brandwunden bereits sein Wiederaufkommen unmöglich machten. Er starb um 1 Uhr am folgenden Mittag.

Großes Feuer. Um halb 12 Uhr Montag Nacht ertönte der Ruf „Feuer!" und nach Verlauf von 10—15 Minuten wurde der Alarm allgemein. Das Feuer war in dem Rauchhause des Irländers Thos. Clark ausgebrochen (an Penn Avenue, zweites Haus von der Post) und verbreitete sich in kurzer Zeit auf die von Dan. Bergen, H. C. Terwilliger, B. Grady, L. P. Little und C. Schreifer bewohnten Gebäude, die alle bis auf den Grund niederbrannten. Eine Wittwe Early und ein Mann Namens John Moran, welche in den obigen Gebäuden wohnten, konnten ihre Habseligkeiten retten, Dr. McGinley und Mrs. Creden aber, zwei andere Einwohner, kamen nebst Familie nur mit dem nackten Leben davon.

Die Anzahl der zerstörten Gebäude ist vier und zwar von der Post bis an Steckler's Liquorstore; trotzdem der Wind ziemlich heftig wehte und noch zwei andere Holzgebäude in derselben Reihe standen, hielt eine mit Backsteinen ausgefüllte Zwischenwand die Flammen vor weiterer Ausbreitung zurück.

Das Postgebäude war soweit gerettet und die Dampfspritze abgefahren, als Morgens die Flammen nochmals ausbrachen; das Dach brannte total ab und das ganze Gebäude mußte mit Wasser überschwemmt werden, um es vor Zerstörung zu bewahren. Der im Basement wohnende Schuhmacher und die Familie Harris im zweiten Stocke hatten zeitig ihre Quartiere geräumt. (Die Post befindet sich vorläufig in Hunt's Block an Wyoming Avenue, nahe der katholischen Kirche.)

Der durch das Feuer verursachte Totalverlust ist etwa $25,000 und trifft die Herren C. Schreifer und L. P. Little am schwersten. Ersterer ist mit ungefähr $3,000 versichert, während sein Verlust beinahe $6,000 erreicht.

Die Bewohner der nahe gelegenen Holzhäuser waren lange Zeit in großer Aufregung und Gefahr, da der heftig wehende Wind einen anhaltenden Feuerregen auf ihre Dächer sandte; der darauf liegende Schnee aber hielt sie feucht.

Vermischtes.

— Die verschiedenen Fest- und Feiertage des Monats Februar sind: Lichtmeß (2.), Fastnacht (13.), Aschermittwoch (14.,) Petri Stuhlfeier (22.), Schalttag (24.) Der Monat beginnt und endet an einem Donnerstage.

— St. Valentinstag ist am Mittwoch über 8 Tagen (den 14.) und fällt mit Aschermittwoch zusammen.

— Seit dem Schluß der Canal-Schifffahrt und bis zum vorletzten Samstage hat die Del. u. Hudson Canal Co. in Honesdale 214,153 Tonnen Kohlen aufgehäuft, die für das Frühjahr zur Verschiffung bereit liegen. Nebstdem hat die Companie in derselben Periode auf der Honesdale Zweigbahn 77,201 Tonnen befördert, und von Carbondale aus fuhren viele mit Kohlen beladene Züge südlich und westlich.

— Die Bürger von Wyoming und Nachbarschaft agitiren für die Errichtung einer Brücke über den Susquehanna nahe jenem Städtchen und haben bereits Zeichnungen im Betrage von $20,000 dafür gemacht.

— Der Leichnam von John S. Maggs von West Pittston wurde am Samstag Nachmittag in dem Fluß, gegenüber den Werken der Maryland Kohlen Co., von zwei Knaben entdeckt, welche sogleich Lärm machten, worauf man ein Loch in das Eis brach und den Körper herausholte. Maggs wurde seit etwa anderthalb Wochen von den Seinigen vermißt und es ist nicht denkbar, wie er in den Fluß fiel; Verletzungen irgend welcher Art befanden sich nicht am Körper.

— Sabina Reilly von Archbald, ein junges Mädchen, fiel am Samstag in einem Anfall von Krämpfen wider einen heißen Ofen, wodurch ihre Kleider in Brand geriethen. In Flammen eingehüllt sprang sie auf die Straße, wo dieselben zwar erstickt wurden, aber die erhaltenen Brandwunden führten am Samstag ihren Tod herbei.

— Die Stack'sche Affaire in Williamsport (Rev. Stack, ein katholischer Priester, wurde bekanntlich vom Bischof O'Hara seines Amtes entsetzt, wogegen ersterer vor Gericht Berufung einlegte,) scheint noch immer nicht erledigt. Nach unserer Meinung war sie dies bereits, als der Bischof den Rev. Stack vom Amte suspendirte und wir können nicht einsehen, wie irgend ein Gericht sich in rein kirchliche Angelegenheiten mischen kann, ohne sich zu blamiren. Gegen die Entscheidung des Bischofs kann nur vor einem im Range höher stehenden **kirchlichen** Oberhaupte appellirt werden, nicht aber vor einem **weltlichen** Gerichte.

— Die Eisernte scheint gut ausgefallen zu sein; die Herren C. H. Schadt, Ph. Robinson, A. Burschel, J. Zeidler und Andere haben ihre Eishäuser gefüllt und sind im Stande, ihre Kunden im kommenden Sommer kühl zu halten. Herr Schadt ist nicht nur im Stande, seine bisherigen Kunden mit diesem unentbehrlichen Artikel zu versehen, sondern auch viele neue.

— Bei einem Tanzvergnügen in der 11. Ward am vorigen Samstage geriethen die Theilnehmer in eine Keilerei, die ziemlich lange gedauert haben muß, denn sie waren noch aneinander, als Polizeichef Färber mit der herbeigerufenen Verstärkung auf dem Kriegsschauplatze anlangte. Die Rädelsführer wurden nun nach verborgenen Waffen durchsucht und, als einige derselben handgreiflichen Protest einlegten, gehörig gebläut. Aus Rache sollen die Gemaßregelten nun mehrere Wirthe wegen Sonntagsverkauf angezeigt haben. Wenn gutgemeinte Rathschläge an derartigen Subjekten nicht ganz und gar verloren sind, so möchten wir ihnen den Rath ertheilen, die Klagen zurückzunehmen oder sich unsichtbar zu machen, ehe es zu spät ist.

— John Carney, der bei seiner verwittweten Mutter in Frogtown (bei Pittston) wohnte, wird seit vorletzten Samstag vermißt und scheint spurlos verschwunden. Derartige Fälle sind in neuerer Zeit so häufig, daß es kaum mit rechten Dingen zugehen kann.

— P. F. Rothermel, der Künstler, welcher das Gemälde „Die Schlacht bei Gettysburg" anfertigte, ist in Luzerne County geboren und zwar am 8. Juli 1817. Sein Vater, ein Deutscher, war damals Eigenthümer der „Bull Head Tavern" zu Nescopeck.

— Freier Lunsch am Montag von 10 Uhr Morgens bis Abends in dem neuen Lokale von Winckelmann und Glasser, Ecke der Penn Avenue und Lindenstraße. Alle Feinschmecker der Umgegend sind dazu eingeladen und ihnen volle Befriedigung zugesichert.

— Der um 5.30 Uhr von Plymouth kommende Zug auf der L. u. Bl. Bahn überfuhr unterhalb den Werkstätten in Kingston am Samstag Abend einen in Blindtown wohnenden Farmer Namens David Barry und tödtete ihn auf der Stelle. Es scheint, daß Barry die Warnungssignale des Zugführers und des an der Kreuzung stationirten Wächters nicht beachtete und gerade über das Geleise fahren wollte, als der Zug herandrauste. Barry wurde förmlich entzwei geschnitten und die Pferde vor dem Wagen so schwer verletzt, daß man sie erschießen mußte; ein im Hintertheil des Wagens sitzender Mann Namens Lewis Simons entkam unbeschädigt.

— Howorth's Panorama des deutsch-französischen Krieges wird am Mittwoch und Donnerstag nächster Woche (den 7. und 8. Febr.) in der Halle des Franklin Hotel in Cedarstraße ausgestellt werden. Aus eigener Anschauung können wir die Versicherung geben, daß das Panorama ein sehr gutes ist und noch niemals hat einen der Besucher der Eintrittspreis von 25 Cents gereut. Am Donnerstag den 8. findet eine Vorstellung für Kinder statt, welche Nachmittags um 4 Uhr beginnt; der Eintritt ist auf nur 10 Cents festgesetzt und Niemand sollte den Kleinen dies unschuldige Vergnügen verwehren; jedes Kind erhält ein Geschenk.

— Der nördlich fahrende Passagierzug der Lehigh Valley Eisenbahn entging am Freitag Morgen nur durch Zufall einem schrecklichen Schicksale. Gerade als der Zug auf der Brücke unterhalb White Haven war, sprang die Lokomotive vom Geleise. Die Brücke ist für zwei Geleise eingerichtet und glücklicherweise sprang die Lokomotive auf die Seite des zweiten Geleises. Wäre sie auf die andere Seite gerathen, so mußte der Zug unfehlbar in den Fluß stürzen.

— Die Del., u. W. R. R. Co. hat am Donnerstag 34 Ingenieure suspendirt.

— Von Midland aus (Sullivan Co., N. J) soll eine Bahn gebaut werden, die sich nahe Indian Orchard mit der Jefferson Bahn verbindet.

— Der Vorsitzer der demokratischen Staats-Exekutiv-Committee hat diesen Körper zu einer Versammlung nach Harrisburg auf den 15. Februar einberufen.

— Die Senatorwahl im 4. Distrikt von Philadelphia, welche am Dienstag stattfand, fiel zu Gunsten des Radikalen Henry W. Gray aus, welcher eine Mehrheit von 940 Stimmen hat. McClure, sein konservativer Gegner, will die Wahl anfechten und behauptet, daß er sie groben Betrügereien zu verdanken hat.

— Um 7 Uhr am Donnerstag entstand in einem Stalle des Hrn. John Fritz an der Alley zwischen Main und Washingtonstraße, welcher von David Astan benützt war, ein Feuer. Dasselbe theilte sich dem von T. J. Good geeigneten und einer jüdischen Familie bewohnten Hause mit, aber die Anstrengungen der Feuerleute verhüteten die weitere Ausbreitung. Die Wohnungen von Jos. Esterlein und Drn. Wagner wurden mehr oder minder stark beschädigt. Der Totalverlust übersteigt nicht $1500.

— Großer Ball am nächsten Montag Abend in Hrn. P. Burschel's Keystone Halle zu Dunmore, wozu alle Deutschen eingeladen sind.

— Die Commissioners ernannten vorige Woche folgende Herren zu Assessoren:

1. u. 2. Ward, E. Leach.
8. Ward, Samuel Shopland.
12. „ Michael Kearney.
5. „ Dr. W. W. H. Heath.
9. „ Geo. B. Chase.
6. „ Patrick McNally.

Wilkesbarre. — Um 7 Uhr am Freitag Morgen entstand in einer Scheuer hinter Rev. Woods Haus, an Washingtonstraße, nahe Northampton, ein Feuer und nur der in entgegengesetzter Richtung wehende Wind verhinderte ein weiteres Umsichgreifen des verheerenden Elementes; so blieben die Flammen auf die Scheuer beschränkt, die nebst Inhalt zerstört wurde.

— Ein Knabe Namens Jonas Frantz, Sohn von David Frantz, starb am Sonntag. Am vorletzten Montag hatte er ein Gewehr in Händen und untersuchte dasselbe, als es plötzlich explodirte. Ein Stück traf ihn an die Schläfe, einen Schädelbruch verursachend, welcher seinen Tod zur Folge hatte.

— Der jährliche Maskenball des Wilkesbarre Turnverein wird am 13. Februar in der National Halle abgehalten und verspricht eine gelungene Affaire zu werden.

☞ Die 51. Lieferung des von Prof. A. J. Schem herausgegebenen und seit Januar dieses Jahres im Commissionsverlage von E. Steiger erscheinenden deutsch-amerikanischen Conversations Lexicon's enthält abermals einen der ausführlichen und interessanten Artikel über die Staaten der Union, welche dieses Werk besonders von den in Deutschland erschienenen Encyclopädien unterscheiden und es zu einem so großen Bedürfniß für jede deutsch-amerikanische Familie machen; während nämlich das Brockhaus'sche Conversations-Lexicon dem Staate Kansas nur ½ Seite widmet, und selbst die New American Cyclopedia den wichtigen Gegenstand auf nur 4 Seiten behandelt, erhält dieser Staat im deutsch-amerikanischen Conversations-Lexicon eine eingehende und ausführliche Besprechung aller seiner Verhältnisse auf nicht weniger als 15 Seiten. Wie bei früheren Artikeln dieser Art wird bei jedem County die Zahl der in Deutschland Geborenen angegeben, und außerdem finden sich interessante Bemerkungen über deutsche Ansiedelungen, Kirchen, Schulen, Vereine, Zeitungen und andere Verhältnisse. Unter den übrigen Artikeln des amerikanischen Theiles nennen wir noch die über Kansas City und Junction City. Die sehr werthvollen und bis auf die Gegenwart reichenden statistischen Angaben über die Production und den Verbrauch des Kaffees werden sicher jeden Leser interessiren. Höchst interessante Mittheilungen finden sich auch im Artikel Kannibalismus, der namentlich über die gegenwärtige Ausbreitung der Anthropophagie erstaunenerregende Einzelheiten anführt. Unter den übrigen Artikeln erwähnen wir noch die über Juraformation, Kaiser, Kapp, General Kamecke, Kanzler und Kapital.

(Geschäfts-Notiz.)

Piratenthum und Geschäfte. — Die Mittel, welche von gewissen Agenten in dem Nähmaschinengeschäfte angewandt werden, sind gewiß geeignet, der Maschine zu nützen, welcher sie schaden sollen, und schädigen jene Maschinen, denen sie zu nützen bestimmt sind.

Die Thatsache, daß es keine second hand Elias Howe Maschinen gibt, ist und war stets unser unwiderlegbares Argument zu ihren Gunsten. Sie müssen einige bekommen, oder ihre Ueberlegenheit und Dauerhaftigkeit anerkennen; das letztere wollten sie nicht thun; aber indem sie das erstere gethan, haben sie alle geschäftliche Regeln über den Haufen geworfen und die Thatsache festgestellt, daß eine second hand Elias Howe Maschine mindestens zehn Dollars mehr werth ist, als eine neue von den ihrigen. Man lese die Zeugnisse ihrer beabsichtigten Opfer:

Hr. Crane:—Die Singer Leute sind so aufgebracht, weil ich die Singer für eine Elias Howe Maschine verhandelt habe, daß sie die Bilanz des Geldes nicht annehmen. Jetzt muß ich, wie sie sagen, Alles verlieren, was ich darauf bezahlt habe—fünfunddreißig Dollars. Können Sie es nicht einrichten, daß ich nicht so viel verliere, denn ich wünsche die Howe Maschine, aber fünfunddreißig Dollars Miethe für zwei Wochen ist zu viel. Friedrich Bialaß.

Hr. Crane:—Die Singer Agenten versuchen, eine second hand Elias Howe Maschine zu bekommen. Sie offerirten mir $10, wenn ich meine Elias Howe für eine Singer verhandeln würde. Christian Pondus.

Hr. Crane:—In Beantwortung des Ihrigen bemerke ich, daß die Singer Agenten mir $10 offerirten, wenn ich meine Elias Howe für eine Singer verhandeln würde. Mrs. K. Kniller.

Wenn ich die Singer Maschine liebte, würde ich nicht von einem so prinzipienlosen Manne kaufen.

Der Singer Mann offerirte mir fünf Dollars, wenn ich die Howe Maschine zurücksenden und dafür eine Singer nehmen würde. Ich that es, aber ich will meine Howe wieder. Ich habe die Singer zurückgesandt. A. Schultz.

Meine Herren (entschuldigt die Bezeichnung), ich versuchte einst, mit einer besseren Maschine, als ihr je verkauft habt, die E. Howe aus Scranton zu treiben. Ich verpflichtete mich sie zu einem niedrigeren Preise zu liefern und ich mußte es thun, wo man sie wünschte; nicht second hand, denn ich konnte sie nicht erhalten (ausgenommen ich gab $10 darauf heraus), obgleich second hand Maschinen „aller anderen Fabriken" in Masse zu bekommen sind.

Eure Angriffe gegen die Elias Howe ist nur Singer's wiedererwachte Mißgunst; er kämpfte zuerst mit allen Waffen und Advokatenkniffen, aber die Gerichte entschieden: „Für alle auf das „Publikum ausgeschüttete Wohlthaten durch die „Einführung einer Nähmaschine ist dasselbe dem „Elias Howe, Jr., verpflichtet." Singer war damals froh, daß er mit Elias Howe ein Uebereinkommen treffen konnte, und für zwanzig Jahre zahlte er an Elias Howe eine bestimmte Geldsumme für das Privilegium, Theile der Elias Howe Maschine zur Herstellung einer Nähmaschine gebrauchen zu dürfen. Ich mache es Ihnen nicht zum Vorwurf, daß Sie noch zehn Dollars herausbezahlen, um eine Elias Howe für eine Eurer Singer's zu erhalten — Eure Kunden geben freudig mehr—aber ich mache Euch den Gebrauch eines so alten Kniffes zum Vorwurf und die Art und Weise, wie Ihr ihn anwendet, ist „zu dünn". Erwerbt alle die Elias Howe, die Ihr bekommen könnt — es gibt Charakter Eurem Geschäfte—gebraucht sie als Lockvögel—das Volk wird sie kaufen; wir werden sie wieder einrichten und die Howe Maschinen Compagnie garantirt sie dann auf fünf Jahre.

Wm. J. Crane,
1f2w 324 Lackawanna Avenue.

— Nach dem Tode eines der berühmtesten Aerzte Englands wurden seine Effekten verauktionirt. Unter anderen Dingen fand sich dabei ein versiegeltes Paket, bezeichnet: „Rath für Aerzte," welches einen guten Preis brachte. Der Käufer las beim Oeffnen wie folgt: „Haltet den Kopf kühl, den Leib offen und die Füße warm. Wenn Arznei nöthig ist, gebraucht Parson's Purgir Pillen;" dieselben sind die wissenschaftlichst zubereitete Pille, die während der letzten hundert Jahre erschienen.

— Wir erhielten seit seiner Rückkehr nach Hause einen sehr freundlichen Besuch von unserem alten Freund Kendall, worin er uns seinen Dank für eine Flasche von „Johnson's Anodyne Liniment" aussprichtt, welche wir ihm gaben und welche ihn, wie er sagt, von einem lästigen und gefährlichen Husten befreite, den er hatte als er hier war.

☞ Man glaubt, daß mindestens fünf Hundert Personen bei dem Chicago Feuer ihr Leben verloren. Ein anderer in dem Verzeichniß von schrecklichen Unfällen. — Kann irgend ein verständiger Mann, von dem eine Familie abhängt, auch nur einen Tag ohne Lebens-Versicherung sein? Wir lenken Eure Aufmerksamkeit auf die Gebühren-Tabelle der „Continental Lebens-Versicherungs-Compagnie von Hartford" an einer anderen Stelle. Dies ist eine zuverlässige, vorsichtige Gesellschaft, in der zu versichern wir allen Lesern anempfehlen. 12o71

Allmälige Entkräftung.

Krankheiten, die schnell zu einer Krisis führen, sind nicht die einzigen, die man zu fürchten hat. Der Wurm und die Fäulniß fällt den Baum nicht so schnell wie der Blitz; doch zerstören sie ihn, wenn ihnen nicht Einhalt gethan wird, eben so gewiß. Ebenso, wenn auch nicht so schnell tödtend, wie gelbes Fieber, zapft chronische Schwäche schließlich die Lebensäfte ebenso ab, wie jede sonstige Krankheit, wenn jenem Schwächerwerden nicht durch ein kräftigendes Heilmittel Einhalt geschieht. Der Anblick frühzeitiger Hinfälligkeit ist etwas unaussprechlich Betrübendes. Schwäche, Bläße, Magerkeit, Niedergeschlagenheit und Abneigung gegen jegliche Anstrengung sind ihre gewöhnlichen Anzeichen; diesen sollte man prompt mit Stärkungsmitteln entgegentreten. Das beste Kräftigungs- und Aufheiterungsmittel, das in solchen Fällen angewendet werden kann, ist Hostetter's Magenbitteres. Der stimulirende Hauptbestandtheil dieses Heilmittels erweckt auf's Neue die frühere Energie der Körperconstitution, und die kräftigenden und regelnden Eigenschaften desselben verleihen den wieder in Wirksamkeit gesetzten Lebenskräften einen anhaltenden und heilsamen Impuls. Der mangelnde Appetit stellt sich wieder ein, die Verdauung und Blutbildung wird beschleunigt, die Ausscheidung der Säfte wird wieder naturgemäß, und mit jedem Organ, das zur Ernährung des Körpers beiträgt, geht ein heilsamer Wechsel vor. Auf diese Weise wird die Neukräftigung der Körperconstitution bewirkt, und deren Gesundheit und Stärke wiederhergestellt. In einer Klasse von Krankheiten ist die heilsame Wirkung des Bitteren bemerklicher und auffälliger als bei denen, deren Eigenthümlichkeit in großer Mattigkeit und Nervenschwäche besteht. Damen, die von solchen Leiden geplagt sind, finden in diesem gesundesten aller Stärkungs- und Heilmittel das gefahrloseste und sicherste Erleichterungs-Medikament. Dasselbe besitzt die Kraft zum Wiederherstellen und ist doch machtlos, Schaden anzurichten. Dahin spricht das einstimmige Zeugniß von Tausenden aus. II.

Piles.—Sehet doch auf die verwirrten Züge des Gesichtes, aus deren Marter hervorleuchtet! Es kann nicht geholfen werden, so lange die Ursache des Leidens bleibt. Der Schmerz durch Piles scheint von sehr schlimmer Beschaffenheit zu sein;—der damit Behaftete kann nicht mit Leichtigkeit gehen, kann nicht ruhig reiten, kann nicht bequem sitzen und kann es fast nicht aushalten, wenn er das Bedürfniß der Natur befriedigen muß. Man gebrauche Briggs' Piles-Mittel nach den Anweisungen, um innere, äußere, juckende oder blutende Piles zu heilen. Sie sind mild und zuverlässig und werden als Das garantirt, wofür sie ausgegeben werden.

Catarrh, Kopfweh, Neuralgia, &c. —Wie wenig Leute giebt es, die nicht schon von obigen schlimmen Uebeln gelitten haben. Briggs' Allevantor ist ein bona fide Heilmittel.

Auszehrung!—Der hohle, herzbrechende Husten, geschwächte Lungen, starker Auswurf, der schwächende Nachtschweiß, und alle andere Symptome dieser schrecklichen Krankheit werden gelindert durch den Gebrauch von Briggs' Hals- und Lungen-Heiler, das beste Heilmittel, welches bis jetzt entdeckt worden für Hals- und Lungen Krankheiten. 20jl71

Hühneraugen, Schwären, eingewachsene Nägel &c.—Tausende bringen dem Dr. Briggs ihren Dank dar für den Erfolg seines Alleviator und Curative in Bezug auf schnelle Linderung und Heilung von Hühneraugen, Schwären und allen Krankheiten der Beine, ohne Rücksicht auf den schlimmen Zustand des Falles. Zum Verkauf bei H. F. Lobeck, Mathew Bros. L. S. u. E. C. Fuller, J. H. Phelps, Groff u McGarrah, C. E. Chittenden, Scranton, B. G. Morgan u. Co., Thomas u. Co., Albert Cree, Hyde Park, Morgan u. Lewis, Providence, und Apothekern überhaupt. 20jl71